

Verkaufszahlen auf dem deutschen Pkw-Markt im Juni 2014

## ***MAZDA MARKTANTEIL STEIGT AUF 1,8 PROZENT***

- **Sechs Prozent Absatzplus in rückläufigem Gesamtmarkt**
- **Halbjahresbilanz: 22,3 Prozent Zuwachs auf 28.545 Einheiten**
- **Hohe Nachfrage nach CX-5 und neuem Mazda3**

Leverkusen, 2. Juli 2014: In einem leicht um 1,9 Prozent rückläufigen deutschen Gesamtmarkt hat Mazda im Juni erneut ein Absatzplus eingefahren und seinen Marktanteil weiter gesteigert. Mit 4.934 Pkw-Neuzulassungen erzielte der japanische Automobilhersteller einen Zuwachs von 5,8 Prozent gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres und erreichte einen Marktanteil von 1,8 Prozent.

Besonders kräftig legte dabei der Mazda3 zu: Vom neuen Kompaktmodell setzte Mazda im Juni rund 1.300 Einheiten ab – ein Plus von 75 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Übertroffen wird die Nachfrage nach dem neuen Mazda3 nur noch durch den Bestseller CX-5, der im Juni gut 1.700 Neuzulassungen verzeichnete. Auch die Markenkönigin MX-5 setzt im Jubiläumsjahr ihren Erfolgskurs fort: Zum 25. Geburtstag erreichte der Roadster im Juni ein Plus von 26 Prozent auf 320 Einheiten.

Nach den ersten sechs Monaten zählt Mazda mit 28.542 Pkw-Neuzulassungen und einem Zuwachs von 22,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu den größten Gewinnern auf dem deutschen Automarkt, der gleichzeitig nur moderat um 2,4 Prozent auf 1,538 Millionen Einheiten zulegen. „Mit unserem Marktanteil von 1,86 Prozent liegen wir deutlich über unserem angestrebten Ziel von 1,65 Prozent“, sagte Josef A. Schmid, Geschäftsführer von Mazda Motors Deutschland, und zog damit eine positive Halbjahresbilanz. „Dies haben wir nicht nur unseren Modellen der neuen SKYACTIV Generation zu verdanken, die attraktives Design, innovative Technologien und vor allem auch Fahrspaß in den Mittelpunkt stellen; unser kräftiges Wachstum ist auch ein Verdienst unserer engagierten und motivierten Händler und deren Mitarbeiter.“

Auch im dritten Jahr nach der Markteinführung festigt der Mazda CX-5 seine Position an der Spitze der Verkaufs-Charts. Im bisherigen Jahresverlauf konnte das kompakte Crossover-SUV mit 10.260 Einheiten seinen Absatz gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres erneut um 47 Prozent steigern. Der neue Mazda3 erzielte von Januar bis Juni 2014 ein Plus von 76 Prozent auf mehr als 7.500 Neuzulassungen.

„Trotz der sich abzeichnenden Markteintrübungen bleiben wir nach dem ersten Halbjahr klar auf Kurs, unser Ziel von 50.000 Neuzulassungen im Gesamtjahr 2014 zu erreichen und sogar deutlich zu übertreffen“, sagte Bernhard Kaplan, Direktor Vertrieb bei der Mazda Motors Deutschland GmbH. „Unsere Prognose für den Gesamtmarkt lag für 2014 immer nur bei knapp drei Millionen Neuzulassungen, und mit diesem Volumen rechnen wir weiterhin.“

Auskunft erteilt:  
Karin Lindel  
Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation  
Tel.: 02173.943.303  
E-mail: klindel@mazda.de